



European Securities and  
Markets Authority

## *INVESTORENWARNUNG*

# **ESMA, DIE EUROPÄISCHE WERTPAPIER- UND MARKTAUFSICHTSBEHÖRDE, WARNT PRIVATANLEGER VOR FALLEN BEI ONLINE-INVESTITIONEN**

### **Die wichtigsten Punkte auf einen Blick**

Achten Sie auf die potenziellen Risiken bei Online-Investitionen!

Prüfen Sie, ob es sich um ein zugelassenes Unternehmen handelt!

Seien Sie auf der Hut, wenn hohe Renditen versprochen werden!

Vorsicht bei Software, die automatisch Transaktionen für Sie tätigt!

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie gebeten werden, die Daten Ihrer  
Kreditkarten zu übermitteln! Investieren Sie nicht, wenn Sie nicht verstehen, was angeboten  
wird!



### Warum erlässt ESMA diese Warnmeldung?

#### Das Internet funktioniert schnell in beiden Richtungen

Das Internet ist ein legitimer Kanal, der zunehmend von Unternehmen genutzt wird, um Privatanlegern Anlageprodukte zu verkaufen. Über das Internet gewähren Unternehmen Privatanlegern unmittelbaren Zugang zu ihren Systemen.

Das Internet bietet einen schnellen und einfachen Zugang zu Finanzmärkten und -produkten. Das geschieht über verschiedene Arten elektronischer Online-Handelsplattformen, Smartphones oder andere Arten des mobiltelefongestützten Handels.



Das Internet ist ein schneller und direkter Weg, um Ihr Geld anzulegen:

- Sie erhalten Informationen schnell und kostenlos;
- Bei einem "Service ohne Extras" können Sie Geld sparen;
- Es ist weniger unangenehm, mit den Zahlen und Fakten zu arbeiten, die Sie selbst gesammelt haben, als Anlageoptionen mit einem erfahrenen Berater zu besprechen.

Anleger wollen für ihr Geld stets die beste Rendite. Hohe Renditen sind, insbesondere in der heutigen Zeit, nicht *schnell* und *einfach* zu erzielen. Grund dafür sind niedrige Zinssätze, anhaltende Instabilität und schlechte Vorhersagbarkeit der Entwicklungen auf den Finanzmärkten.

Auf der Suche nach hohen Renditen könnten Anleger Produkte und Unternehmen im Internet auswählen, die ihnen weniger vertraut sind.

#### Aber ...

Manchmal wird großer Druck ausgeübt und es kommen aggressive Verkaufs-/Vermarktungstechniken zum Einsatz, um Sie zu Investitionen zu verleiten oder dazu zu bringen, bestimmte Websites zu nutzen (zum Beispiel durch *Sonderangebote* oder *Gratisbeigaben* oder durch Anschauungsvideos/-grafiken über den Zugang zu dem angebotenen System).

Ein persönliches Gespräch und das Leisten einer Unterschrift vor Ort können mitunter unpraktisch sein, aber sie schützen Sie davor, übereilt eine Transaktion zu tätigen.

Nicht alle im Internet aktiven Unternehmen verfügen über eine Genehmigung um Kapitalanlagen (Investitionen) anbieten zu dürfen – sie haben vielleicht eine Zulassung die aber nur auf die Ausführung anderer spezieller Geschäfte beschränkt sein könnte; oder sie handeln möglicherweise illegal, indem sie risikoreiche oder nicht existierende Produkte an unvorsichtige Anleger verkaufen.

Auch wenn viele dieser Unternehmen einen seriösen und glaubwürdigen Anschein erwecken, sind sie es mitunter nicht. Der Besuch vor Ort bei einem Unternehmen und das persönliche Gespräch mit den Beratern können Ihnen dabei helfen, persönlich deren Seriosität zu beurteilen. Dagegen ist eine Homepage ein einfach einzurichtendes Marketinginstrument, das nicht notwendigerweise der Realität entspricht.

Die ESMA und die Behörden der Mitgliedstaaten beobachten eine zunehmende Zahl an Beschwerden von Anlegern in Bezug auf nicht zugelassene Aktivitäten von Unternehmen im Internet.

Obwohl für die Finanzproduktwerbung Vorschriften gelten, entspricht nicht jede Werbung diesen Vorschriften. Beispielsweise werden mitunter gar keine oder nur wenige Informationen für Anleger bereitgestellt, und manchmal sind die zur Verfügung gestellten Informationen irreführend.

### Sicheres Investieren

#### Worauf sollten Sie achten?

Wenn aus der Website des Unternehmens nicht eindeutig hervorgeht, ob es sich um ein zugelassenes Unternehmen handelt, dann ist es aller Wahrscheinlichkeit nach auch nicht zugelassen.

Wenn ein Unternehmen den Anschein erweckt, dass es über eine Zulassung verfügt, kontrollieren Sie besser noch einmal, ob dies wirklich zutrifft – denn es sind bereits zahlreiche Fälle aufgedeckt worden, in denen Unternehmen falsche Behauptungen über Ihre Zulassung aufgestellt haben. Die Verzeichnisse der zugelassenen Unternehmen sind auf den Websites der nationalen Aufsichtsbehörden verfügbar.

Denken Sie daran: Wenn etwas zu schön klingt, um wahr zu sein, dann ist es das wahrscheinlich auch.

Online-Werbung oder Behauptungen im Internet können sehr überzeugend sein. Seien Sie insbesondere auf der Hut, wenn behauptet wird, dass eine Investition *unglaubliche Gewinne* einbringen wird oder eine *enorme positive Preisentwicklung* hat. Behauptungen wie diese sind oft ein Signal für risikoreiche Investitionen oder potenziellen Betrug.

Seien Sie auf der Hut, wenn Ausdrücke wie *sicher*, *geschützt*, *zuverlässig* und *garantiert* verwendet werden. Jede Investition beinhaltet ein gewisses Maß an Risiko und dies spiegelt sich in der Ertragsrate/Rendite wider, die Sie erwarten können. Wenn Unternehmen diese Begriffe in ihrer Werbung verwenden, dann müssen sie klar und eindeutig erklären, was sie damit meinen. Vergewissern Sie sich, ob Ihre Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Finanzmärkte ausreichend ist, um bei der Investition, die Sie tätigen wollen, alle Risiken und Angaben zu den Erträgen voll und ganz zu verstehen.

Informieren Sie sich darüber, welche Kosten bei einer Investition anfallen. Die Unternehmen

sind verpflichtet, Ihnen angemessene Informationen zur Verfügung zu stellen.

Schulungsangebote oder der Handel mit einem „fiktiven Wertpapierbestand“ werden von



Unternehmen intensiv beim Angebot von

Investitionsdienstleistungen im Internet genutzt und können Sie möglicherweise animieren, eine Investition zu tätigen. Seien Sie vorsichtig, wenn *Gratis-Geld* versprochen wird: Werbeangebote wie „10 % zurück“ bzw. „Bei Eröffnung eines Kontos erhalten Sie bis zu 500 EUR“ sind Beispiele für Tricks, die Sie zur einer Investition verleiten sollen.

Bei Online-Plattformen sollten Sie vorsichtig sein, wenn Sie Software nutzen, die automatisch in Ihrem Namen Transaktionen tätigt. Sie könnten die Kontrolle über sämtliche Transaktionen verlieren, die auf diese Weise vorgenommen werden.

Vermeiden Sie es, Daten Ihrer Kreditkarte zu übermitteln. Ihr Konto könnte ohne Ihr Einverständnis direkt belastet werden, und dann könnte es unter Umständen sehr schwierig werden, Ihr Geld wieder zurückzubekommen.

In den meisten Fällen, wenn Sie selbständig im Internet eine Investition tätigen (wenn Sie also keine Beratung über das Produkt erhalten, das von dem Unternehmen verkauft oder angeboten wird), muss das Unternehmen ein bestimmtes Verfahren befolgen, um Ihre Kenntnisse und Erfahrungen zu überprüfen und Ihnen z.B. Fragen stellen über:

- die Arten von Dienstleistungen und Produkten, mit denen Sie vertraut sind;
- Art, Umfang und Häufigkeit Ihrer früheren Transaktionen;

Die Auflistung ist nicht vollständig.

Das Hauptziel dieses Verfahrens besteht darin, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen in dem

Investitionsbereich zu ermitteln, die für die spezielle Art der angebotenen oder angeforderten Produkte oder Dienstleistungen relevant sind, und zu überprüfen, ob Sie sich der Risiken dieses Produkts bewusst sind. Dies ermöglicht dem Unternehmen zu beurteilen, ob das Produkt für Sie geeignet ist oder nicht. Das Unternehmen muss Sie warnen, wenn ein Produkt nicht für Sie geeignet ist, und Sie sollten diese Warnung ernst nehmen.

Bevor Sie investieren, ist es wichtig, sämtliche Produktinformationen sowie den Vertrag oder sonstige rechtliche Unterlagen aufmerksam zu lesen und sicherzugehen, dass Sie diese auch verstehen.

Suchen Sie im Internet nach Informationen über das Unternehmen, mit dem Sie geschäftlich in Beziehung treten möchten. Die Erfahrungen oder Feststellungen anderer Anleger, Verbraucherschutzorganisationen oder der Presse können in öffentlichen Quellen nachgelesen werden.

### Wie können Sie sich selbst schützen?

Sie sollten eine Papierfassung Ihrer Online-Transaktion aufbewahren und überprüfen, ob die Website Sicherheitsfunktionen enthält. Dadurch wird gewährleistet, dass persönliche Angaben in einem sicheren Umfeld übermittelt werden.

Vergewissern Sie sich immer unter <http://www.esma.europa.eu/page/Investment-Firms> oder auf der Website der für das Unternehmen zuständigen Aufsichtsbehörde, ob das Unternehmen über eine Zulassung in Ihrem Land verfügt.

Wenn das Unternehmen keine Zulassung für die Bereitstellung von Investitionsdienstleistungen und -tätigkeiten besitzt, ist es nicht befugt, diese auszuführen. Außerdem ist die Wahrscheinlichkeit hier höher, dass es gegen Vorschriften zum Schutz von Investoren verstößt.

Wenn Sie mit einem Unternehmen in eine geschäftliche Beziehung treten, das nicht für die Bereitstellung von Investitionsdienstleistungen und -tätigkeiten zugelassen ist, dann bedeutet dies, dass Sie, unabhängig vom Ergebnis der ausgeführten Transaktion, wahrscheinlich Ihr Geld verlieren und dass Sie nicht berechtigt sind, Schutzsysteme in Anspruch zu nehmen, die auf nationaler Ebene für Investoren zur Verfügung stehen, die mit zugelassenen Unternehmen Geschäftsbeziehungen pflegen.

Es empfiehlt sich daher, stets sämtliche relevanten Informationen für Ihre eigenen Unterlagen zu speichern oder auszudrucken. Diese Informationen könnten nützlich sein, wenn Sie eine Beschwerde einlegen müssen.

### Weitere Informationen

Wenn Sie Fragen oder Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde in Ihrem Land. Ein Verzeichnis aller Aufsichtsbehörden und deren Websites finden Sie auf der ESMA-Website unter: <http://www.esma.europa.eu/investor-corner>.